

Erich-Kästner-Schüler entdecken gesunde Leckerbissen

FR
29.11.06

Niederurseler Schule veranstaltet Projekttag zu ausgewogener Ernährung / Kinder sollen ihre Erfahrungen in die Familien tragen

Gemeinsam mit dem Verein „Klasse 2000“ wollen die Lehrer der Erich-Kästner-Schule den Kindern gesunde Lebensmittel nahebringen. Die Schüler der zweiten Klasse sind begeistert.

NIEDERURSEL · Die Haferflocken kommen nicht aus der Tüte. Stattdessen fallen sie aus der Flockenquetsche. Begeistert drehen die Schüler an der Kurbel des Gerätes, um ihr Müsli selbst herzustellen. Auf den Tellern daneben liegen klein geschnittene Äpfel, Melonen, Paprika- und Käsestücke.

Während des Projekttags an der Erich-Kästner-Schule drehte sich am Dienstag alles um das Thema gesunde Ernährung. „Wir waren überrascht, dass viele Kinder kaum

Obst- und Gemüsesorten kennen“, sagt Barbara Völp. Die Lehrerin behandelt seit vier Wochen das Thema im Unterricht.

„Die Schüler beschäftigen sich mit gesunden Lebensmitteln und lernen, wie ihr Körper funktioniert“, erklärt Völp. „Diese Erfahrungen tragen sie auch in die Familien hinein.“

Obst statt Süßigkeiten

„Wenn den Kindern Obst und Gemüse angeboten wird, dann essen sie das meist viel lieber als Süßigkeiten“, sagt Isabella Fehlau. Ihr Kind besucht die zweite Klasse der Grundschule. Zusammen mit anderen Eltern bereitet sie in der Schulküche gesundes Essen zu. „Der Projekttag ist gemeinschafts-

bildend“, sagt Benedikt Gehrling, „denn die Eltern werden mit eingebunden.“ Der Schulleiter freut sich, dass auch viele Mütter mit Migrationshintergrund gekommen sind.

Viele der insgesamt 365 Kinder an der Grundschule kommen aus sozial schwachen Familien. Das Viertel gilt als sozialer Brennpunkt. Gehrling möchte, dass seine Schule als ein Lebensraum für den Stadtteil begriffen wird. „Wir wollen weg von der Vorstellung einer Ghettoschule und stattdessen die Menschen im Viertel direkt ansprechen und integrieren“, sagt er.

Sonja und Sabra knabbern an Reiswaffeln, während sie ihr Lieblingsessen auf ein Papier malen. Es ist eine der Stationen, die am Projekttag durch die Klassenzimmer füh-

ren. „Das macht viel mehr Spaß als der normale Unterricht“, sagen die beiden Siebenjährigen.

Vier zweite Klassen nehmen an dem Projekt teil, das in Zusammenarbeit mit dem Verein „Klasse 2000“ veranstaltet wird. Seit vier Jahren organisiert der Verein gemeinsam mit den Lehrern Werkstätten zur Gewaltprävention und Gesundheit.

„Unser Ziel ist es, die sozialen Kompetenzen und das Selbstwertgefühl der Kinder zu stärken, um ihnen eine positive Einstellung zur Gesundheit zu vermitteln“, sagt Anke Rochel von Klasse 2000, „und zur richtigen Ernährung gehört auch Bewegung.“ Zum Abschluss des Projekttags tanzen die Kinder zu Musik in der Turnhalle. INGA RAHMSDORF